

Petition: „Erhalt der Kinderstation an der Pleissental-Klinik Werdau“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen zahlreicher Bürger der Region Werdau und darüber hinaus reichen wir die Petition **„Erhalt der Kinderstation in der Pleissental-Klinik Werdau“** ein. Die geplante Schließung der Station zum 31. Dezember 2025 erfüllt viele betroffene Familien, Kinder und uns Mitarbeitende der Station 4 mit großer Sorge. Die Kinderstation stellt eine unverzichtbare Säule der wohnortnahen pädiatrischen Versorgung im Landkreis dar. Neben der fachlich hochwertigen medizinischen Betreuung zeichnet sie sich insbesondere durch ihre familiäre Atmosphäre, die enge Bindung zu den kleinen Patienten sowie das hohe Engagement des Pflege- und Ärzteteams aus. Eine Schließung würde nicht nur eine bedeutende Lücke in der medizinischen Versorgung hinterlassen, sondern auch das Vertrauen der Bevölkerung in die Stabilität und Verlässlichkeit der regionalen Gesundheitsstrukturen erschüttern. Zudem ist zu befürchten, dass die umliegenden Abteilungen die zusätzliche Versorgungslast nicht im gleichen Umfang übernehmen können – das Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau weist in seiner Stellungnahme darauf hin, dass die Kapazitäten in der Kinderabteilung bereits stark ausgelastet sind und eine kurzfristige Umverteilung organisatorisch herausfordernd wäre.

Im Zeitraum vom 01.10.2025 bis zum 16.10.2025 wurde eine Petition sowohl online als auch in Papierform durchgeführt und von mehr als 7.720 (Stand: 16.10.2025) Bürgern unterstützt. Da die Petition zum jetzigen Zeitpunkt nicht eingestellt wurde steigt die Anzahl der Stimmen täglich weiter an. Die gesammelten Unterschriften spiegeln das starke öffentliche Interesse und den klaren Wunsch wider, die Kinderstation in der Pleissental-Klinik zu erhalten. Wir bitten Sie daher eindringlich, das Anliegen der Bürger ernst zu nehmen und diese Petition und alle Möglichkeiten zu prüfen, um den Fortbestand der Kinderstation in Werdau zu sichern. Es liegt uns am Herzen, dass das Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ernst genommen wird und die wohnortnahe pädiatrische Versorgung langfristig erhalten bleibt.

Mit freundlichen Grüßen